

Gemeindeversammlung

Samstag, 30. November 2019

Die Inhalte dieser Präsentation, wie Grafiken, Tabellen, Pläne, Bilder und Texte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Rücksprache mit der Gemeinde verwendet werden.

Massgeblich und verbindlich ist der Weisungstext. Rechtlich bindend ist schlussendlich einzig das Protokoll, welches bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann.

Eingangsbestimmungen

- Einladung ist rechtzeitig erfolgt
- Traktanden sind rechtzeitig angekündigt worden
- Akten lagen vorschriftsgemäss auf
- Stimmregister lag vorschriftsgemäss auf
- Einwände gegen Geschäftsführung der laufenden Versammlung sind jederzeit möglich

Wahl der Stimmenzähler

- Frau Marianne Damann, Thesenacher 16, 8126 Zumikon
- Herr Florian Schneider, In der Gandstrasse 33, 8126 Zumikon

Traktanden

- 1. Budget 2020. Festsetzung Steuerfuss. Genehmigung.**
- 2. Beantwortung einer Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz.**

Anschliessend Informationen aus dem Gemeinderat.

Traktanden

- 1. Budget 2020. Festsetzung Steuerfuss. Genehmigung.**
- 2. Beantwortung einer Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz.**

Anschliessend Informationen aus dem Gemeinderat.

Budget 2020. Festsetzung Steuerfuss. Genehmigung.

30. November 2019

Referent

André Hartmann, Ressortvorsteher Finanzen

Antrag

Budget

Das Budget 2020 für die Erfolgsrechnung mit einem Saldo von CHF 0.00 wird genehmigt.

Das Budget für die Investitionsrechnung mit einem Netto-Aufwandüberschuss von CHF 11'693'000.00 im Verwaltungsvermögen und CHF 260'000.00 im Finanzvermögen wird genehmigt.

Steuerfuss

Der Steuerfuss für 2019 wird auf 85 % der einfachen Staatssteuer festgesetzt. Als Basis dient ein Steuerertrag, netto 100 %, von CHF 56.3 Mio.

Die Steuern werden in drei gleich grossen Raten bezogen. Fälligkeitstermine:
1. Juni, 1. September und 1. Dezember, je mit einer Zahlungsfrist von 30 Tagen.

Der Gemeinderat empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick
2	Erfolgsrechnung
2a	Aufwand
2b	Ertrag
3	Investitionen
4	Finanzierung
5	Finanzplan
6	Antrag

Erfolgsrechnung

	RE18	BU19	BU20	BU19:20Δ
Aufwand	68.266	67.459	70.776	3.317
Ertrag	72.376	67.692	70.776	3.084
Ergebnis	4.110	0.233	0	-0.233

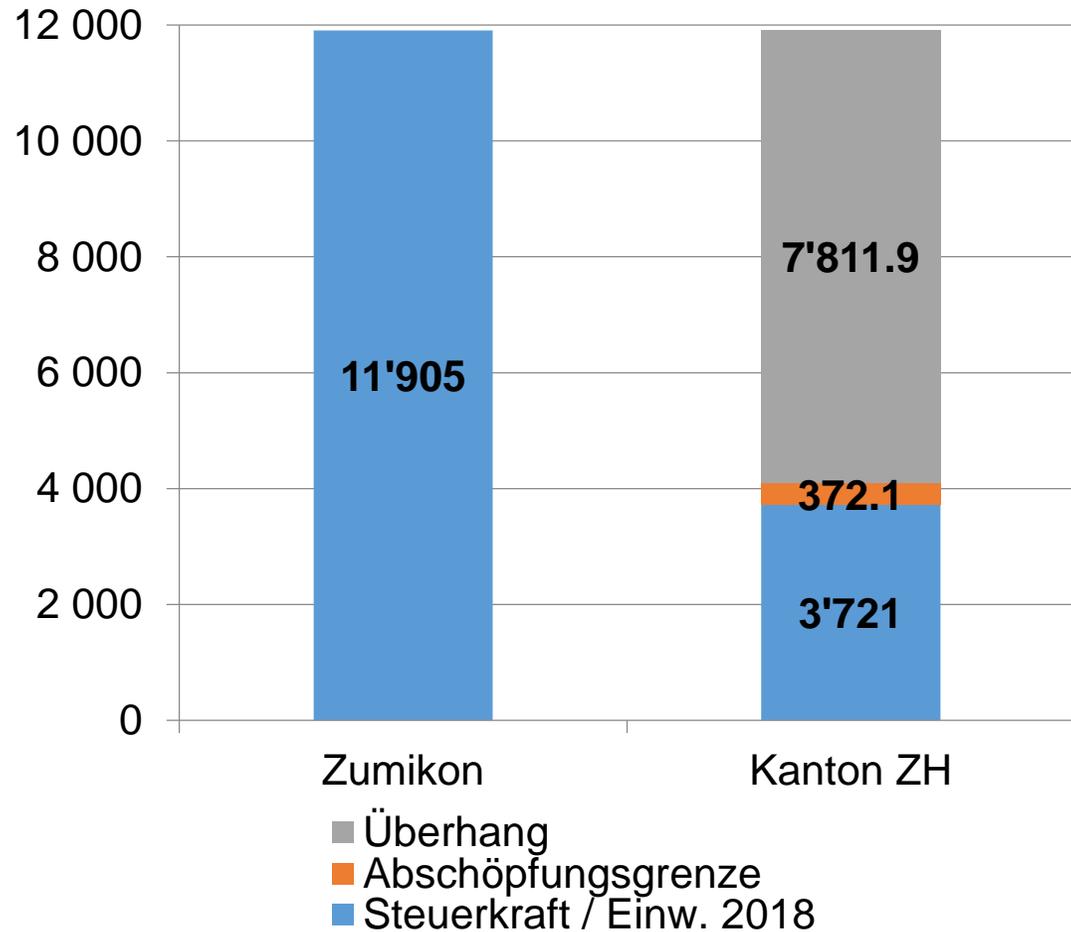
in TCHF

Aufwand / Abweichung nach Arten

	BU19	BU20	Δ	Δ in %
Personalaufwand	10.502	10.741	0.239	2.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	9.488	9.372	-0.116	-1.2
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4.351	4.577	0.226	5.2
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1.080	1.472	0.392	36.3
Transferaufwand	40.548	43.263	2.715	6.7
Finanzaufwand	0.729	0.552	-0.177	-24.3
Interne Verrechnungen	0.761	0.799	-0.038	5.0
Total	67.459	70.776	3.317	4.9

in TCHF

Aufwand / Finanzausgleich



	CHF
Abschöpfung 70 % vom Überhang	5'468
Pro Einwohner (5'266 Ew.)	28'796'226
Steuerfussindex 0.993 %	28'584'972
Total Finanzausgleich 2020	28'584'972

Ertrag / Abweichung nach Arten

	BU19	BU20	Δ	Δ in %
Fiskalertrag	54.539	57.626	3.087	5.7
Entgelte	7.167	7.056	-0.111	-1.5
Verschiedene Erträge	0.468	0.220	-0.248	-53.0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	-	-	-	-
Transferertrag	2.528	2.936	0.408	16.1
Finanzertrag	2.229	2.139	-0.090	-4.0
Interne Verrechnungen	0.761	0.799	0.038	5.0
Total	67.692	70.776	3.084	4.6

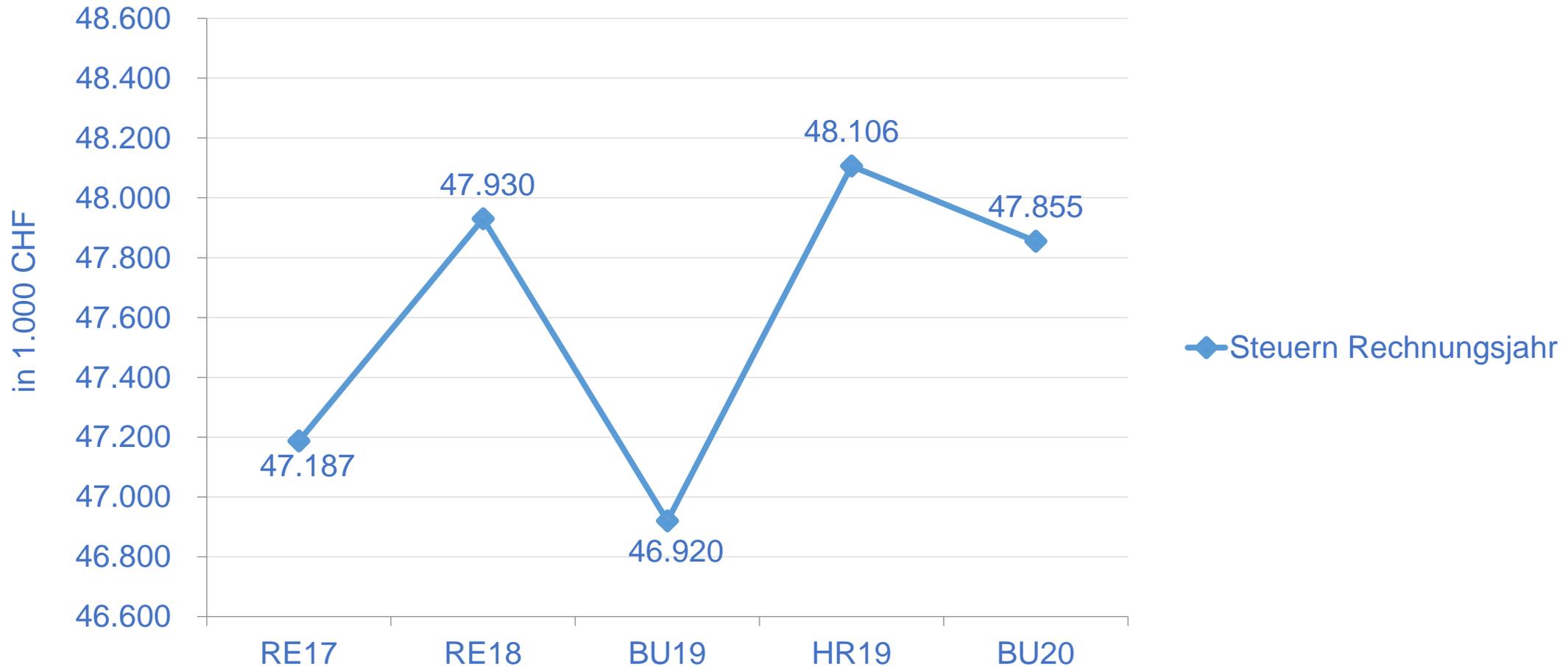
in TCHF

Steuern / Analyse

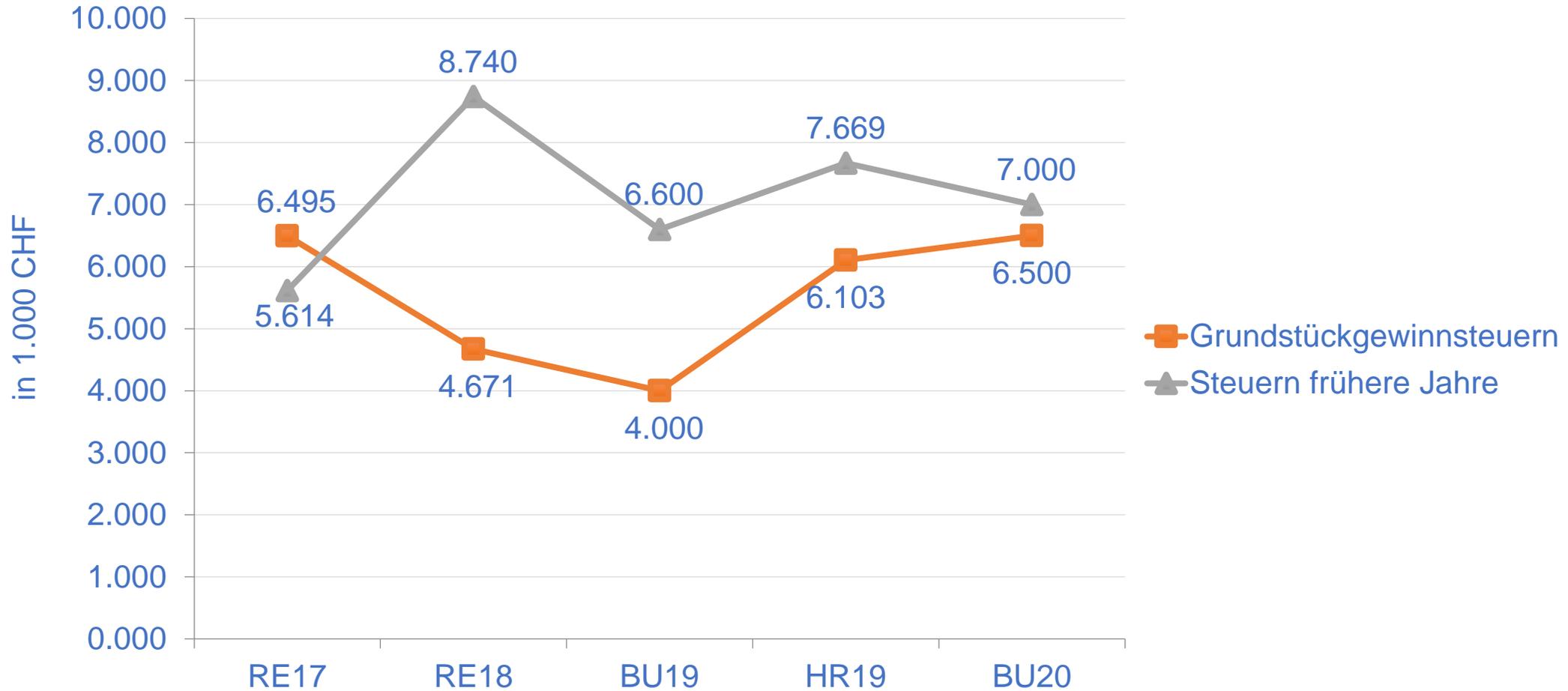
	RE18	BU19	BU20	BU19:20 Δ
Steuern Rechnungsjahr	47.930	46.920	47.855	0.935
Steuern früherer Jahre	8.740	6.600	7.000	0.400
Passive Steuerauscheidung	-4.057	-3.800	-4.500	-0.700
Grundstückgewinnsteuer	4.671	4.000	6.500	2.500
Quellensteuern	0.301	0.356	0.356	-
Übrige Steuern	0.545	0.463	0.415	-0.048
Total	57.530	54.539	57.626	3.087
	RE18	BU19	BU20	
Steuerkraft pro Einwohner	11'905	10'937	11'083	

in TCHF

Steuern / Analyse



Steuern / Analyse



Investitionsrechnung / Die grössten Investitionen

	BU20
Neubau Feuerwehrgebäude	3.081
Neubau Werkhof	2.478
Neubau Altstoffsammelstelle	0.441
Total Gesamtneubau Schwächenmos	6.000
Total Investitionen ARA KEZ	1.102
Erneuerung Wasserleitungen	1.033
Strassensanierungen	0.740

in TCHF

Investitionsrechnung / Die wichtigsten Projekte

	BU20
Studienauftrag neues Wohnen Farlifang	0.260
Studienauftrag Bistro und Dorfplatz	0.240
Studienauftrag Gemeinschaftszentrum Gesamterneuerung	0.235
Planungskosten Tiefgarage Dorfplatz	0.200
Planungskosten Unterkunft Asylsuchende (Projekt Baubewilligung)	0.150
Total Planungs- und Projektierungskosten	1.085

in TCHF

Investitionsrechnung / Funktionen

	BU20	in %
Allgemeine Verwaltung	1.552	13.3
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.161	27.0
Bildung	0.070	0.6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.544	30.3
Umweltschutz und Raumordnung	0.270	2.3
Volkswirtschaft	0.570	4.9
Total Investitionen Steuerhaushalt	9.167	78.4
Spezialfinanzierung Wasser	0.933	8.0
Spezialfinanzierung Abwasser	0.050	0.4
Spezialfinanzierung Abwasserreinigungsanlage	1.102	9.4
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	0.441	3.8
Total Investitionen Gebührenhaushalt	2.526	21.6
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	11.693	100

in TCHF

Investitionsrechnung / Funktionen

	BU20	in %
Finanzen und Steuern	0.260	100
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0.260	100
Total Nettoinvestitionen	11.953	

in TCHF

Finanzierung

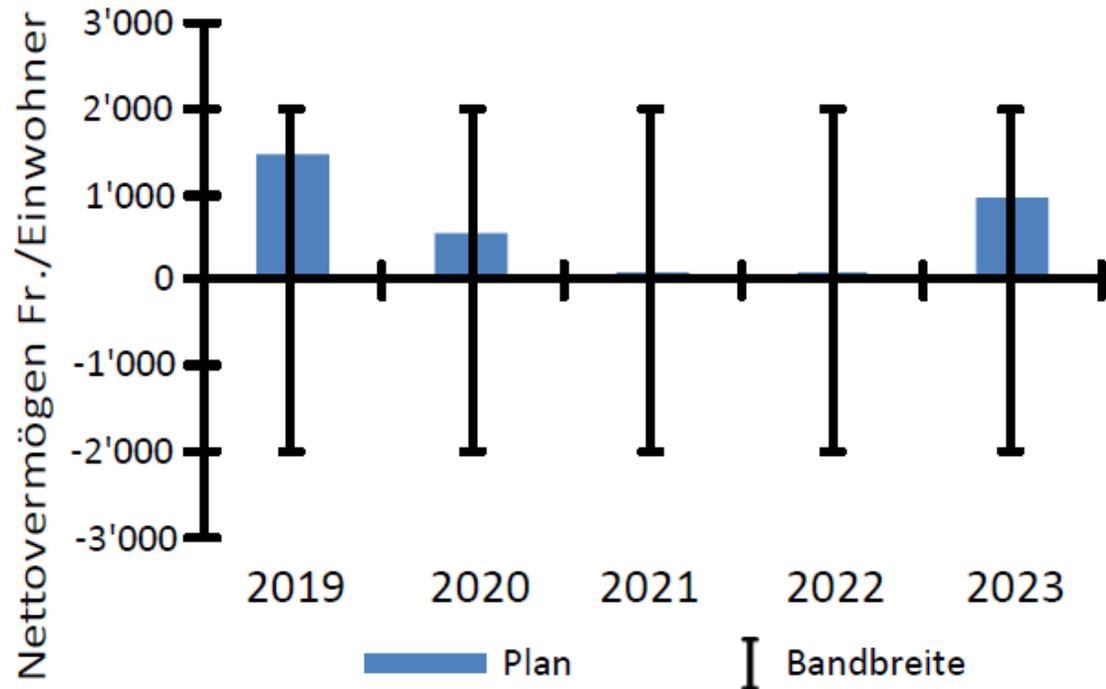
	RE18	BU19	BU20	BU19:20Δ
Ergebnis	4.110	0.233	0	-0.233
Investitionen	5.783	7.925	11.693	3.768
Selbstfinanzierung	10.320	5.891	6.357	0.466
Selbstfinanzierungsgrad	178 %	75 %	54 %	
Selbstfinanzierung	10.320	5.891	6.357	0.466
Ergebnis	4.110	0.233	0	-0.233
Abschreibungen	5.547	4.635	4.884	0.249
Spezialfinanzierung	0.663	1.023	1.473	0.450

in TCHF

Finanzplan 2019 - 2023 / Finanzpolitische Ziele

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

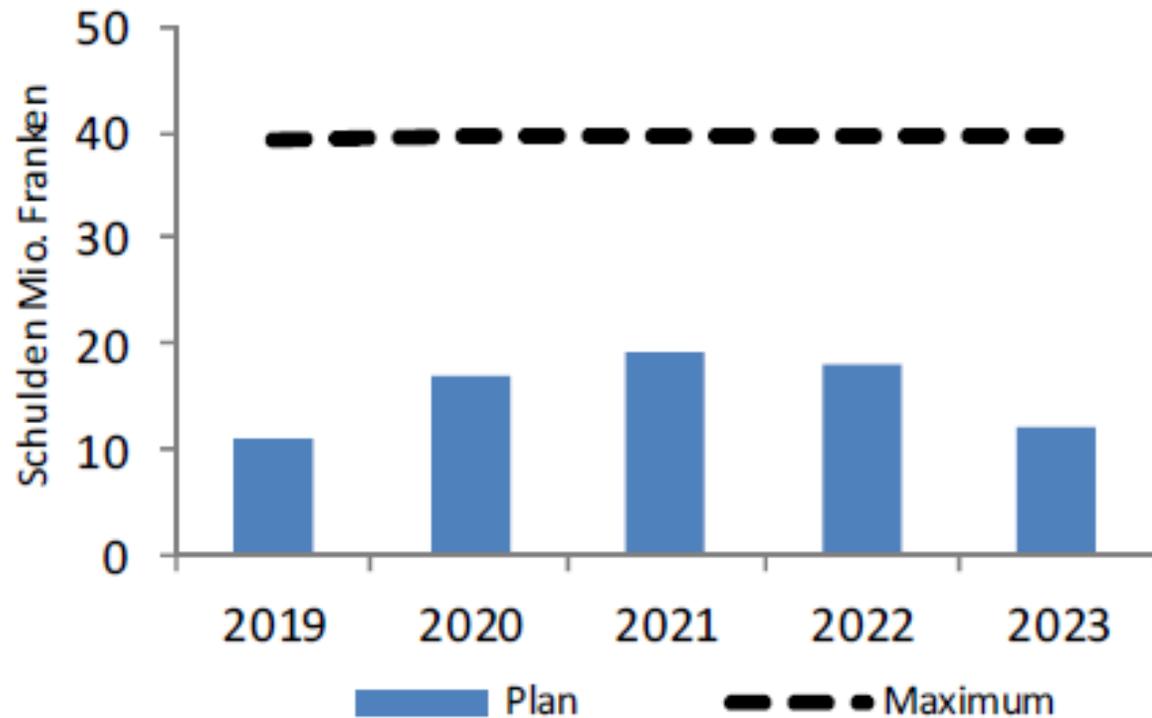
Steuerhaushalt



Finanzplan 2019 - 2023 / Finanzpolitische Ziele

Limitierung Fremdverschuldung

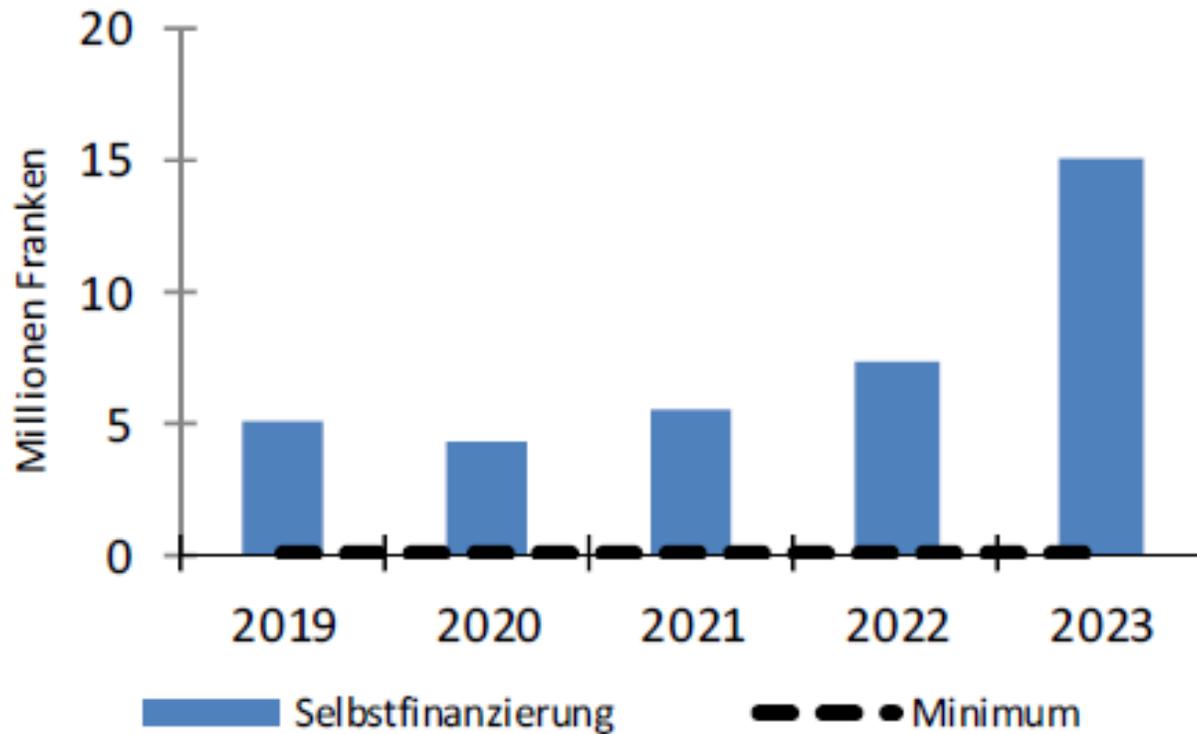
Gesamthaushalt



Finanzplan 2019 - 2023 / Finanzpolitische Ziele

Finanzierung der laufenden Aufwendungen

Steuerhaushalt



Finanzplan 2019 - 2023

	HR2019	BU2020	P2021	P2022	P2023	Total
Aufwand	69.101	70.777	68.273	68.485	70.201	
Ertrag	70.231	70.777	70.013	71.927	81.330	
Ergebnis	1.129	-	1.741	3.442	11.128	
Abschreibungen	4.664	4.885	4.745	4.884	4.998	
Spezialfinanzierung	0.844	1.416	0.886	0.848	1.065	
Selbstfinanzierung	6.638	6.300	7.372	9.174	17.191	46.572
Nettoinvestitionen	9.853	11.693	9.675	8.923	12.073	52.217
Gesamtsteuerfuss	85%	85 %	85 %	85 %	85 %	

in TCHF

Anträge Rechnungsprüfungskommission

Referent

- Christoph Born, Präsident Rechnungsprüfungskommission

Anträge Rechnungsprüfungskommission

Die RPK beantragt Zustimmung zum Steuerfuss von 85 % sowie zum Budget 2020, mit den folgenden Änderungen:

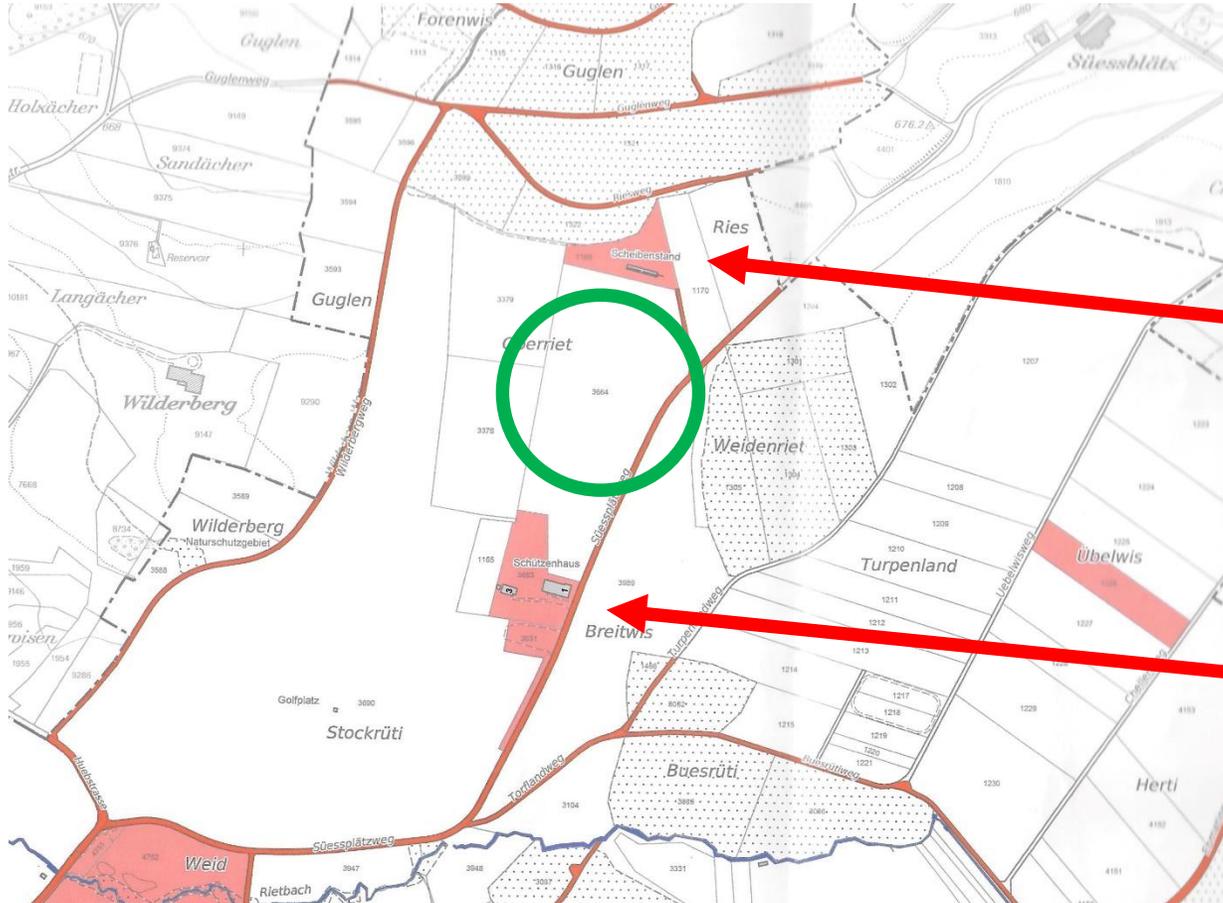
- Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen, Konto 0290.5040.00 / INV 00039:
*Studienauftrag Neues Wohnen Farlifang, CHF 260'000.00: **Streichen.***
- Investitionsrechnung Finanzvermögen, Konto 9630, Liegenschaft des Finanzvermögens:
*Landkauf beim Schützenhaus, CHF 200'000.00: **Streichen.***

Investitionsrechnung 2020 - Landkauf beim Schützenhaus

Referent

- Jürg Eberhard, Gemeindepräsident

Investitionsrechnung 2020 - Landkauf beim Schützenhaus



Land Gemeinde



Scheibenstand

Parzelle zum Kauf



Schiesstand

Investitionsrechnung 2020 - Studienauftrag Neues Wohnen Farlifang

Referent

- Christian Dietsche, Ressortvorsteher Gesellschaft

Investitionsrechnung 2020 - Studienauftrag Neues Wohnen Farlifang

Ausgangslage:

- Zustimmung Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2016 → Landkauf und Umzonung Wiese Farlifang zwecks Erstellung von Alterswohnungen.
- Neue Alterswohnungen ursprünglich als Ersatz für die Wohnungen der Genossenschaft Alterswohnungen Zumikon (AWZ) gedacht.
- Die vom Gemeinderat beauftragte und von Fachspezialisten begleitete Arbeitsgruppe erstellte ein Bedarfskonzept.
- Empfehlung an den Gemeinderat: *Das "Wohnen im Alter" soll sich nicht ausschliesslich auf das neue Angebot auf dem Grundstück Farlifang beschränken.*
- Aufgrund der günstigen Ausgangslage und der tiefen Mietkosten → unbedingt Beibehaltung der preisgünstigen Alterswohnungen im Thesenacher.

Investitionsrechnung 2020 - Studienauftrag Neues Wohnen Farlifang

Ausgangslage:

- Die Gemeinde Zumikon wies Ende 2018 eine Gesamtbevölkerungszahl von 5'266 Personen auf. Davon befinden sich 1'331 Personen im Pensionsalter, 434 Personen sind über 80 Jahre alt. *(Quelle: Statistisches Amt Kanton Zürich).*
- Die Gemeinde Zumikon verfügt über keine Alterswohnungen mit Dienstleistungsangebot.
- Die Spitex Pfannenstiel erbringt ambulante Pflegeleistungen gemäss Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Zumikon
- Für die stationäre Pflege bestehen Leistungsvereinbarungen mit dem Pflegezentrum Forch in Maur und der Residenz Bethesda in Küsnacht.
- In Zumikon befindet sich die private Pflege-Residenz Zumipark.

Investitionsrechnung 2020 - Studienauftrag Neues Wohnen Farlifang

Vorteile Grundstück Farlifang:

- Grundstück liegt an zentraler Lage.
- Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen und ÖV sind gut erreichbar.
- Das Grundstück bietet Potential für die Erstellung von Alterswohnungen mit Dienstleistungen (Wohnen mit Service) und allenfalls Pflegeplätzen.
- Die Zumikerinnen und Zumiker haben die Möglichkeit, auch bei Betreuungs- und allenfalls bei Pflegebedarf in ihrer Gemeinde, wo sie verwurzelt sind, alt werden zu können.

Investitionsrechnung 2020 - Studienauftrag Neues Wohnen Farlifang

Vorteile Grundstück Farlifang:

- Der Tendenz, dass Seniorinnen und Senioren in den eigenen vier Wänden alt werden wollen, wird Rechnung getragen.
- Teure Pflegeheimaufenthalte können vermindert werden.
- Das Angebot an Seniorenwohnungen kann mehr als verdoppelt werden.
- Steuerzahler bleiben dank genügend altersgerechtem Wohnraum in Zumikon wohnhaft.
- Dank attraktivem Wohnangebot an zentraler Lage, überlassen ältere Menschen ihre Häuser früher den jungen Familien.

Investitionsrechnung 2020 - Studienauftrag Neues Wohnen Farlifang

Auftrag - Verwendung Planungskredit:

- Zustimmung für den Erwerb des Grundstücks Farlifang → Gemeinderat hat Auftrag erhalten, Wohnraum für die ältere Bevölkerung zu schaffen.
- Gemeinde ist von Gesetzes wegen verpflichtet, eine bedarfs- und fachgerechte Pflegeversorgung anzubieten.
- **Ambulant vor stationär** → dafür ist ein genügendes Angebot an geeigneten Seniorenwohnungen nötig.
- Ausarbeitung eines professionelles Wohn-Projekt mittels Studienauftrag benötigt entsprechenden Kredit.
- Diese Planungskosten werden später an den potentiellen Investor übertragen.

Antrag

Budget

Das Budget 2020 für die Erfolgsrechnung mit einem Saldo von CHF 0.00 wird genehmigt.

Das Budget für die Investitionsrechnung mit einem Netto-Aufwandüberschuss von CHF 11'693'000.00 im Verwaltungsvermögen und CHF 260'000.00 im Finanzvermögen wird genehmigt.

Steuerfuss

Der Steuerfuss für 2019 wird auf 85 % der einfachen Staatssteuer festgesetzt. Als Basis dient ein Steuerertrag, netto 100 %, von CHF 56.3 Mio.

Die Steuern werden in drei gleich grossen Raten bezogen. Fälligkeitstermine:
1. Juni, 1. September und 1. Dezember, je mit einer Zahlungsfrist von 30 Tagen.

Der Gemeinderat empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Traktanden

1. **Budget 2020. Festsetzung Steuerfuss. Genehmigung.**
2. **Beantwortung einer Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz.**

Anschliessend Informationen aus dem Gemeinderat.

Beantwortung einer Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz

30. November 2019

Referent

Jürg Eberhard, Gemeindepräsident

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

- Anfrage durch Stimmberechtigte
 - Angelegenheit der Gemeinde von allgemeinem Interesse
 - Eingabe schriftlich, mindestens 10 Arbeitstage vor Gemeindeversammlung (GV)
 - Antwort zuhanden Fragesteller/in + Beantwortung anlässlich GV
 - Möglichkeit zur Stellungnahme durch Fragesteller/in
 - Beschluss zur Diskussion an GV möglich (durch Abstimmung)
-
- Anfrage von Herr Michael Biro, eingegangen am 16. November 2019, zum Aldi auf dem Dorfplatz und damit verbundenen Verkehrsthemen.

Anfrage von Herr Michael Biro

- Mich beschäftigt die Frage des zu erwartenden Verkehrsaufkommens verursacht durch die kommende Aldi-Filiale auf dem Dorfplatz. Wie schätzt der Gemeinderat die Lage ein und welche Vorkehrungen werden allenfalls getroffen?
- Geht der Gemeinderat auch davon aus, dass das Einzugsgebiet des neuen Aldi wesentlich grösser sein wird als das der bisherigen Coop-Filiale?
- Dass daher der Bedarf an Parkplätzen, natürlich primär in der Parkgarage Dorfplatz, "Aldi-typisch" erheblich ansteigen wird, auch mit Auswirkungen bzgl. des "informell entsorgten" Abfalls?
- Gibt es dazu Schätzungen (Seitens Aldi oder Gemeinde)?
- Wird die verfügbare Kapazität (auch zu den wöchentlichen Spitzenzeiten/-tagen) genügen, inkl. Zu- und Wegfahrt?

Antwort des Gemeinderats, vorgetragen durch Gemeindepräsident Jürg Eberhard

Schlussbestimmungen

- Einwände gegen die Versammlungsführung jetzt vorbringen.
- Publikation der Ergebnisse am Freitag, 6. Dezember 2019.
- Protokollauflage im Sekretariat Gemeinderat ab Montag, 9. Dezember 2019.
- Rekurs in Stimmrechtssachen (gem. § 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung, innert 5 Tagen nach Veröffentlichung.
- Rekurs (gem. § 19 Abs. 1 VRG i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c VRG sowie § 20 Abs. 1 VRG) wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung, innert 30 Tagen nach Veröffentlichung.
- Rekurschrift mit Antrag und Begründung an Bezirksrat Meilen. Details gemäss Inserat im Zoller Zumiker Bote.

Nächste Gemeindeversammlung

- **Dienstag, 16. Juni 2020**
- Wir zählen auf Sie.

Informationen aus dem Gemeinderat.

Themen

- Gesamtleistungswettbewerb Chirchbüel
- Masterplanung zum Dorfplatz
- Testplanung Gemeinschaftszentrum

Referenten

- Marc Bohnenblust, Ressortvorsteher Hochbau
- Thomas Epprecht, Ressortvorsteher Sicherheit und Liegenschaften

Informationen aus dem Gemeinderat.

Themen

- Gesamtleistungswettbewerb Chirchbüel
- Masterplanung zum Dorfplatz
- Testplanung Gemeinschaftszentrum

Referenten

- Marc Bohnenblust, Ressortvorsteher Hochbau
- Thomas Epprecht, Ressortvorsteher Sicherheit und Liegenschaften

Gesamtleistungswettbewerb Chirchbüel



Informationen aus dem Gemeinderat.

Themen

- Gesamtleistungswettbewerb Chirchbüel
- Masterplanung zum Dorfplatz
- Testplanung Gemeinschaftszentrum

Referenten

- Marc Bohnenblust, Ressortvorsteher Hochbau
- Thomas Epprecht, Ressortvorsteher Sicherheit und Liegenschaften

Masterplanung zum Dorfplatz

Masterplan - Etappe auf dem Weg zum neuen Dorfplatz

- 2015 Standortanalyse - Attraktivitätsverlust Dorfplatz.
- 2016 Zustandsanalysen - Erneuerung Bistro und Dorfplatz = Tiefgarage unumgänglich.
Zeitgleiche, grundlegende Herangehensweise nötig.
- 2017 Gespräche mit Direktbetroffenen: Ideen, Anregungen, Bedürfnisse; Schwachstellen.
- 2018 Testplanung drei Teams - drei Musterlösungen.
10 Handlungsgrundsätze.
- **2019** Masterplan: planerische Umsetzung der 10 Handlungsgrundsätze.
Bindeglied zwischen Testplanung und konkreten Projekten (öffentlich & privat).
- 2020 Studienauftrag (Wettbewerb) - Neugestaltung Dorfplatz und Bistro: TCHF 240.
Letzter Schritt vor abstimmungsreifem Projekt.

Was ist und wozu dient der Masterplan?

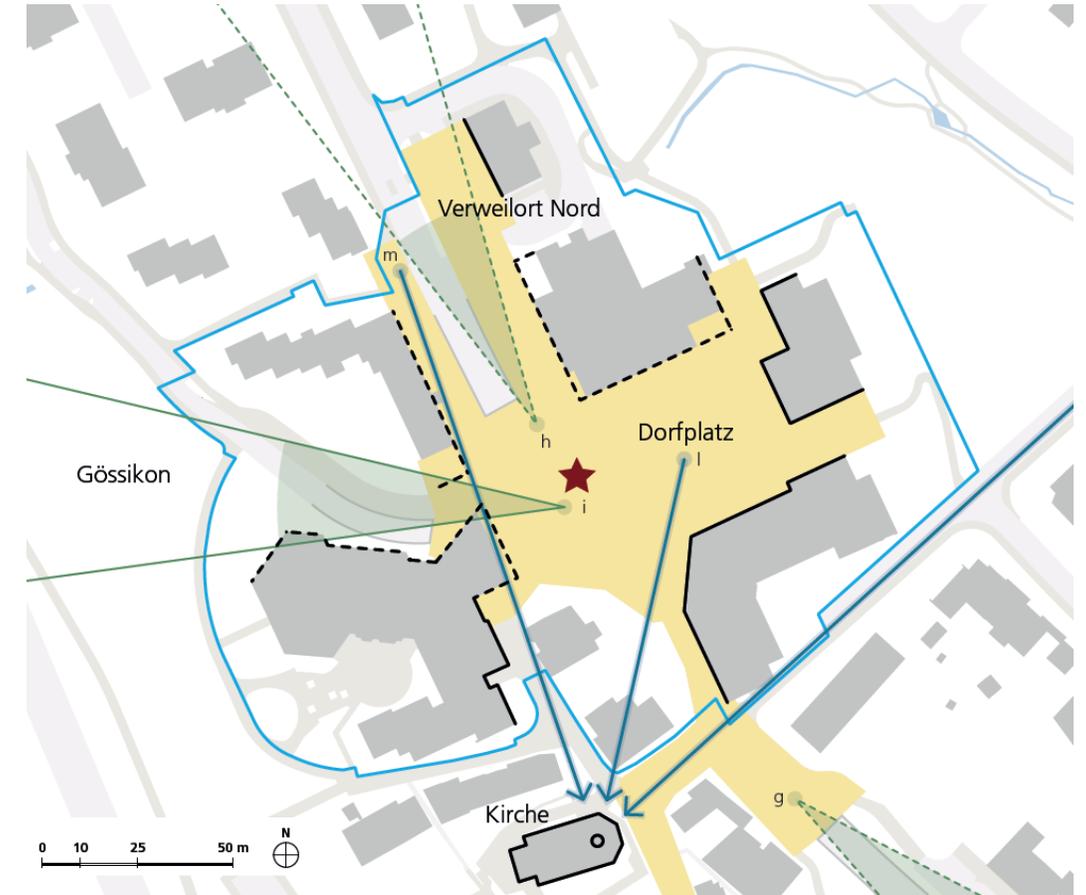


- Der Masterplan ist ein "Plan".
- Planungs- und Führungsinstrument des Gemeinderats.
- Entwicklungsstrategie in der Planungszone.
- Steuerung Zentrumsplanung.
- Informell, behördenverbindlich.
- Flexibel: lässt Vorgehensoptionen offen und ist fortschreibungsfähig.

Umsetzung Handlungsgrundsätze konkret: ein einfaches Beispiel

Funktionale Platzgliederung und Ausblicke (5. Handlungsgrundsatz)

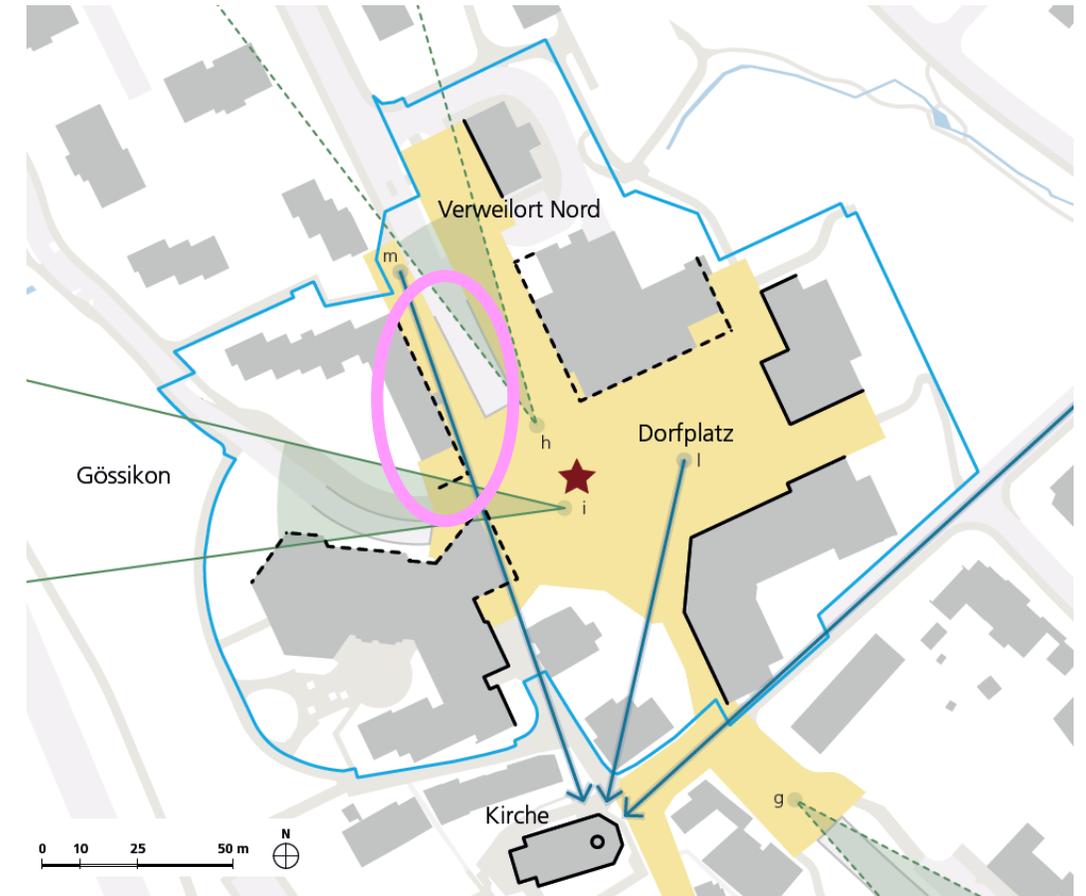
Bei der Neugestaltung des Dorfplatzes (Belag, Wasserspiel, Bepflanzung, Skulptur, Beleuchtung) sind die **unverstellten Ausblicke auf die reformierte Kirche** zu wahren. Der **offene Ausblick auf die Landschaft gegen Westen** ist mit dem Anliegen, den Nordwestabschluss des Platzes zu stärken, städtebaulich stimmig zu kombinieren. Die funktionale Gliederung des Platzes ist weiter zu vertiefen.



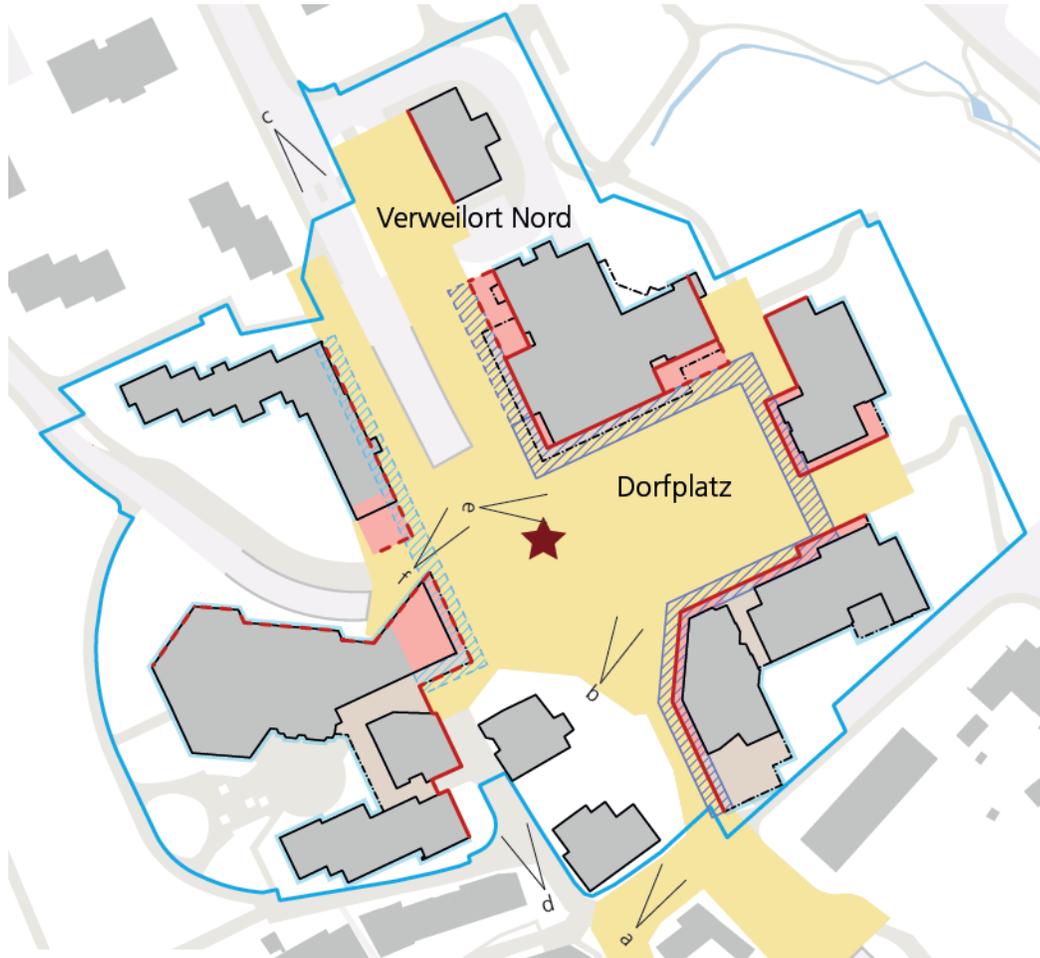
Umsetzung Handlungsgrundsätze konkret: ein einfaches Beispiel

Funktionale Platzgliederung und Ausblicke (5. Handlungsgrundsatz)

Bei der Neugestaltung des Dorfplatzes (Belag, Wasserspiel, Bepflanzung, Skulptur, Beleuchtung) sind die unverstellten Ausblicke auf die reformierte Kirche zu wahren. Der offene Ausblick auf die Landschaft gegen Westen ist mit dem Anliegen, den **Nordwestabschluss des Platzes zu stärken, städtebaulich stimmig zu kombinieren**. Die funktionale Gliederung des Platzes ist weiter zu vertiefen.



Zielbild "Raumbildung" - ein zweiter Planauszug



- Pavillon ist zentraler Ort des Platzes, soll attraktiv und allseitig beispielbar sein und rundherum spannende, brauchbar Platzräume bilden.
- Schnittstellen zwischen Platz und Erdgeschoss der umgebenden Bauten sollen als räumliches Ganzes erlebbar sein, z.B. mit einem vor Regen und Sonne schützenden Umlauf.
- Städtebauliche Fluchten und aufeinander abgestimmte Dimensionen sollen qualitätsvolle Raumbildung sicherstellen.

Testplanung Gemeinschaftszentrum

Warum diese Testplanung?

- Baujahr 1982: Ende des 1. Gebäude-Lebenszyklus erreicht.
- Zustandsanalyse (2016):
 - Oberflächlich betrachtet, gut gepflegt.
 - Haustechnik und Betriebseinrichtungen dringend erneuerungsbedürftig.
- Baugesuch löst zwingend Anpassung an heutige Bauvorschriften aus:
 - Hindernisfreie Zugänge zu öffentlichen Räumen.
 - Anpassung Fluchtwege (feuerpolizeiliche Auflagen).
 - Erdbebenertüchtigung.
 - Energetische Verbesserungen (Gebäudehülle, Reduktion Energieverbrauch).
 - Mehrkosten gegenüber reiner Wiederherstellung ca. $\frac{1}{4}$.
- Veränderte Nutzerbedürfnisse.
 - **Richtiger Zeitpunkt für Anpassungen.**

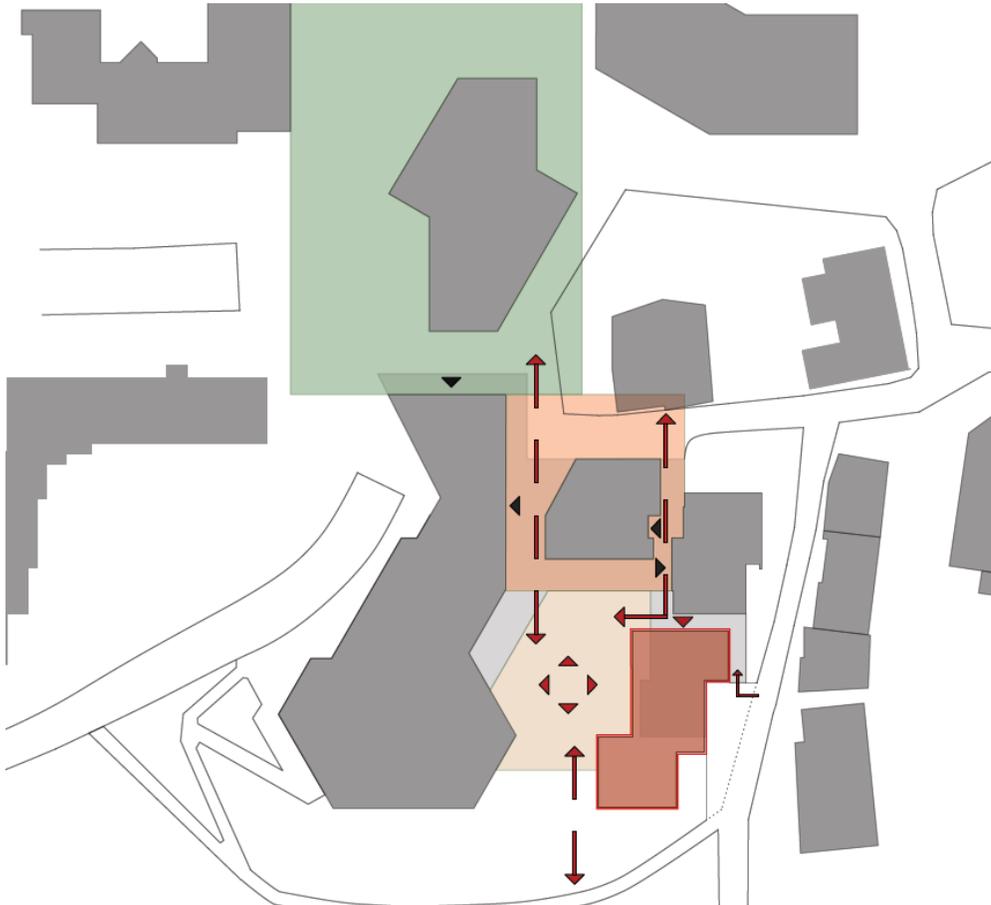
Ziel der Testplanung

- Projektideen erhalten für Anpassung an veränderte Nutzerbedürfnisse.
Wegen Sanierungszeitpunkt - grundlegende Herangehensweise.
- Gemeinsame Trägerschaft erfordert Koordination:
politische Gemeinde, reformierte & katholische Kirchgemeinden.
- Wichtigste Problemzonen:
 - Unternutzungen: Guggel-Lounge, Grossküche, Kegelbahn
 - Platzprobleme: Bibliothek, katholische Kirche, FZZ, Vereine (mittelgrosser Saal)
 - Neue Bedürfnisse: Räume / Säle für Mehrfachnutzungen, Coworking Space.
- Grundlage für Testplanung: Raumprogramm definiert (STWEG):
 - Erhalten
 - Erweitern
 - Neu
 - Verzichten

Aufgabe an Architekten

- Respektvoller Umgang mit bestehender Bausubstanz:
 - Identitätsstiftende "Filetstücke" identifizieren:
Gemeindesaal / Kirchengemeindesaal / Bruder Klaus Kapelle werden nicht verändert.
 - Gebäudeinfrastruktur (Erschliessung, Technik, Nasszellen) an bereits bestehenden Kernen / Fallsträngen anordnen.
- Nutzungsverteilung optimieren / bündeln:
 - Betriebsabschnitte an Nutzerbedürfnissen orientieren.
- Mehrfachnutzungen ermöglichen:
 - Zukunftstaugliche Freiheiten schaffen.
- Kostenbewusste Eingriffstiefe.
- Alternative Ersatzneubau?

Resultate: Bessere Erschliessung und Teilneubau Südtrakt



- Bessere Anbindung an Dorfplatz
 - Grosszügige Freitreppen, Lifte
- Aufwertung Güggeplatz
 - Zentraler Innenhof, Drehscheibe
 - Einheitliche Erschliessungsebene
- Aufwertung Südtrakt
 - Niveaugleiche Bezüge zu Güggeplatz geöffnet
 - Aufstockung für Bibliothekserweiterung (1 Variante)

Alternative Ersatzneubau?

Geprüft und verworfen:

- "Filetstücke" sind schöne, erhaltenswerte Räume mit grossen Volumina
 - Erhalt ist Abbruch / Ersatz vorzuziehen.
 - Verbesserung Nutzungsverteilung / Erschliessung genügt.
- Abbruch- und Baukosten.
- Teure Baugrubensicherung: Dorfplatz, Strassentunnel.
- Betriebsunterbruch für mehrere Jahre:
 - teure Provisorien.
 - Entlassungen von Personal kaum vermeidbar.

Weiteres Vorgehen

2019 Resultate Testplanung:

- 😊 Lösungsvorschläge schon sehr konkret und informativ: drei "Richtprojekte".
- 😞 Grobkostenschätzung liefert noch keine stabile Entscheidungsgrundlage.

2020 Nächster Schritt (STWEG): Wahl zwischen "Studienauftrag" oder "Planerwahlverfahren"

- *Bei Verzicht auf Studienauftrag, Verwendung Planungskredit (IR, TCHF 235*) für*
- Genauere Kostenermittlung +/- 15 % → stabilere Entscheidungsgrundlage.
- Klärung offener Punkte aus Testplanung: Vertiefung, Vergleich Varianten, Präzisierungen.
- Submissionsvorbereitung.
- **Letzter Schritt zu abstimmungsreifer Vorlage: September oder Dezember 2020.**

* Bereits zugestimmt: Katholische Kirchgemeinde TCHF 40, Reformierte Kirchgemeinde TCHF 36.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kommen Sie gut nach Hause!